



SAARTOTO

präsentiert:

いらっしやいませ

irasshai-mase

# Saarland/Japan – Gemeinsam kicken

Deutsch-Japanischer Jugendaustausch

## „Wir haben uns blind verstanden!“

Im Fußball braucht man nicht viele Worte. Junge Fußballspieler aus zwei Kontinenten, die sich noch nie vorher gesehen haben, werden in wenigen Minuten zu Freunden. In der Saarbrücker Soccer-Arena wurde das eindrucksvoll bewiesen – die völkerverständigende Wirkung des Fußballs.

VON PHILIPP SEMMLER

Den **Freitag** vergangener Woche werden Clemens Meiser, Mario Slomka, Mirco Slomka (alle SG Körprich-Bilsdorf), Blerim Kollcaku, Moussa Dansolo, Hagen Maurer (alle 1. FC Saarbrücken), Matthias Krauß (SG Holz-Kutzhof), Yannik Zimmer (1. FC Niederkirchen) und Esra Perius (SV Hasborn) wohl nicht so schnell vergessen. Denn nach der Schule hieß es für die Jugendlichen: Ranzen in die Ecke legen, die Fußballtasche packen und ab in die Soccer-Arena nach Saarbrücken!

### C-JUGEND-TURNIER

Anlässlich des Besuchs der U14-Mannschaft der Yokohama F. Marinos im Saarland fand am Sonntag ein Turnier mit den besten südwestdeutschen C-Jugendmannschaften an der Hermann-Neuberger Sportschule in Saarbrücken statt. Sieger des Turniers wurde der Nachwuchs von Bundesligist 1. FC Kaiserslautern, der die Saarauswahl I im Endspiel deutlich mit 5:1 besiegte. Dritter wurde die Mannschaft Yokohama Marinos II. Im kleinen Finale spielten die Kicker aus Fernost 1:1 gegen die Saarauswahl II. Die Saarauswahl verzichtete auf das anschließende Elfmeterschießen und überließ den japanischen Gästen Rang Drei. Im Spiel um Platz Fünf setzte sich der Nachwuchs von Eintracht Frankfurt gegen die Erste Mannschaft der Marinos mit 4:3 durch. Bei allen Spielen sahen die Besucher hervorragenden Fußball. Die japanischen Gäste glänzten durch gute Technik, bei ihnen haperte es jedoch meist im Abschluss.

pse

Dort kickten die saarländischen C-Jugendspieler gemeinsam mit dem U14-Nachwuchsteam des japanischen Spitzenclubs Yokohama F. Marinos, das auf Einladung der Deutsch-Japanischen Gesellschaft für eine Woche im Saarland zu Gast ist.

Obwohl hier zwei unterschiedliche Kulturkreise aufeinander trafen, hatten die Jugendlichen trotz Sprachbarriere keinerlei Berührungsängste. Der Ball kam ins Spiel und los ging es! „Wir haben uns blind verstanden, als Fußballer ist das doch kein Problem“, sagte Blerim Kollcaku, der normalerweise für die C-Jugend des 1. FC Saarbrücken die Fußballschuhe schnürt. „Jeder kann hier beobachten, wie sich Fußballer von verschiedenen Kontinenten verstehen. Dies ist ein schönes Beispiel für die völkerverständigende Wirkung des Fußballs“, zeigte sich auch Saartoto-Direktor Gerd Meyer sichtlich angetan von der Idee eines Fußballturniers mit deutschen und japanischen Nachwuchsspielern.

Begeistert war auch Esra Perius aus Hasborn. „Es war cool, hier dabei zu sein“, freute sich

der 14-Jährige nach dem Turnier. „Es hat Spaß gemacht, mit Fußballern aus einem anderen Land zu spielen. Wir hatten viel Spaß mit den japanischen Spielern“, war auch Blerim Kollcaku nach dem Kick mit den japanischen Talenten zufrieden.

Und dass es richtig Spaß gemacht hat, das sah man den jungen Fußballern an. Es wurde viel gelacht, technische Kabinettstückchen gezeigt und auch der ein oder andere Trick ausprobiert. Die Ergebnisse der Spiele wurden dabei fast zur Nebensache, der Spaß am Spiel stand für alle Teilnehmer im Vordergrund.

Auffallend war auch, wie technisch beschlagen die japanischen Nachwuchsspieler waren. „Sie haben ein sehr gutes Niveau. Man sieht, dass sie Fußball spielen können“, zeigte sich Udo Zimmer aus Niederkirchen, der seinen Sohn Yannik nach Saarbrücken begleitet hatte, beeindruckt von den Kickern der Yokohama F. Marinos. „Von dem ein oder anderen japanischen Spieler wird man in Zukunft sicher noch einiges hören“, befand auch Gerd Meyer.

Nach 90 Minuten voller



Beim Turnier in der Soccer-Arena wurden die Mannschaften gemischt, so dass Saarländer und Japaner gemeinsam auf Torejagd gehen konnten. Foto: Hartung

Tricks, technischen Kabinettstückchen, schönen Toren und jeder Menge Spielfreude hieß es für die deutschen C-Jugend-Spieler Abschied nehmen von ihren japanischen Altersgenossen. Müde, aber zufrieden zogen die Jugendlichen in Richtung Dusche davon. Für die Japaner war der Auftritt in der Soccer-Arena da aber noch nicht beendet. Sie mussten „Überstunden“ schieben und noch einige Kostproben ihres Könnens für das Fernsehen zei-

gen, bevor auch sie sich auf den Weg in Richtung Dusche und zum Abendessen in die Hermann-Neuberger Sportschule machen durften.

„Wenn es den Kindern gefallen hat, dann hat es mir auch gefallen. Denn das ist ja der Sinn und Zweck der Sache. Es war eine außergewöhnliche Begegnung für beide Seiten“, zog auch Organisator Udo Hölzer von der Deutsch-Japanischen Gesellschaft ein zufriedenes Fazit des Turniers.



Gruppenbild mit der U14-Auswahl der Yokohama F. Marinos und den saarländischen Jungkickern, die die Teilnahme bei der Saar.amateur-Verlosung gewonnen hatten. S.am-Mitarbeiterin Michaela Hopp (ganz links) und Organisator Udo Hölzer (ganz rechts unten) freuen sich über die gelungene Veranstaltung. Foto: Hartung